

## Beschlussvorlage

Drucksache - Nr.

014/15

| Beschluss                        |     |
|----------------------------------|-----|
| Nr.                              | vom |
| wird von StSt OB-Büro ausgefüllt |     |

Dezernat/Fachbereich:  
Fachbereich 6, Abteilung 6.2

Bearbeitet von:  
Bäuerle-Fischer,  
Sibylle

Tel. Nr.:  
82-2387

Datum:  
03.02.2015

- 
1. Betreff: Anruf-Sammel-Taxi (AST) Sachstandsbericht
- 

| 2. Beratungsfolge:   | Sitzungstermin | Öffentlichkeitsstatus |
|----------------------|----------------|-----------------------|
| 1. Verkehrsausschuss | 16.03.2015     | öffentlich            |
| 2. Gemeinderat       | 23.03.2015     | öffentlich            |

### **Beschlussantrag (Vorschlag der Verwaltung):**

Der Verkehrsausschuss nimmt den Sachstandsbericht AST zur Kenntnis und stimmt zu, künftig den Bericht des AST in den Geschäftsbericht des Fachbereichs zu integrieren.

# Beschlussvorlage

Drucksache - Nr.

014/15

Dezernat/Fachbereich:  
Fachbereich 6, Abteilung 6.2

Bearbeitet von:  
Bäuerle-Fischer,  
Sibylle

Tel. Nr.:  
82-2387

Datum:  
03.02.2015

Betreff: Anruf-Sammel-Taxi (AST) Sachstandsbericht

## Sachverhalt/Begründung:

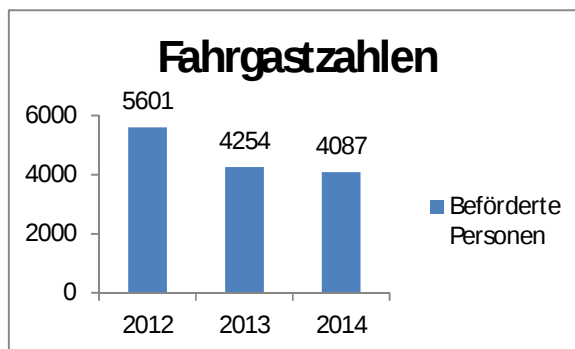
**Die Vorlage dient der Erreichung des strategischen Ziels 11 „Erhöhung der Umwelt – und Stadtverträglichkeit des Verkehrs“**

### 1. Einführung

Zum 1.1.2012 wurden einige Änderungen beim AST umgesetzt. Diese gründeten unter anderem auf einer Umfrage im April 2011 bei Jugendlichen. Die Fahrzeiten am Wochenende wurden erweitert. Die AST-Haltestellen wurden ausgeweitet und die Möglichkeit ein Stadtschlüsselchen (Gutschein von 50 Cent, das man erhält, wenn man eine TGO-Zeitkarte kauft) pro Fahrt einzulösen, wurde neu eingeführt. Die AST-Tarife wurden vereinfacht und angepasst. Diese Veränderungen im AST wurden im Gemeinderat am 25.07.2011 „Weiterführung des Anruf-Sammel-Taxi-Betriebs“ (Drucksache - Nr. 081-1/11) beschlossen. Es wurde vereinbart, dass die Verwaltung alle zwei Jahre einen Erfahrungsbericht zum AST vorlegt. Der Gemeinderat hat eine erste Information am 18.03.2013 „Erfahrungsbericht und Weiterführung des Anruf-Sammel-Taxis“ (Drucksache-Nr.016/13) zur Kenntnis genommen.

### 2. Entwicklung der Fahrgastzahlen, Fahrtenanzahl und Nutzung der Stadtschlüsselchen

#### 2.1 Entwicklung der Fahrgastzahl



Insgesamt wurden 2012 5601 Fahrgäste befördert. 2013 waren es 4254. Dies ist ein Rückgang von 24 %. Im Jahr 2014 konnten 4087 Fahrgäste gezählt werden. Dies ist ein minimaler Rückgang zum Vorjahr. Die Besetzung in den Taxis ging somit von 1,14 Personen pro Taxi (2012) auf 1,09 Personen (2014) zurück.

# Beschlussvorlage

Drucksache - Nr.

014/15

Dezernat/Fachbereich:  
Fachbereich 6, Abteilung 6.2

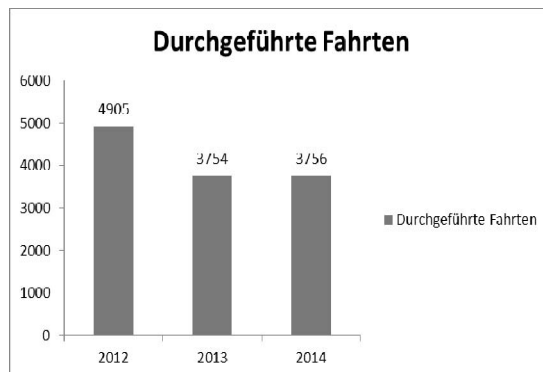
Bearbeitet von:  
Bäuerle-Fischer,  
Sibylle

Tel. Nr.:  
82-2387

Datum:  
03.02.2015

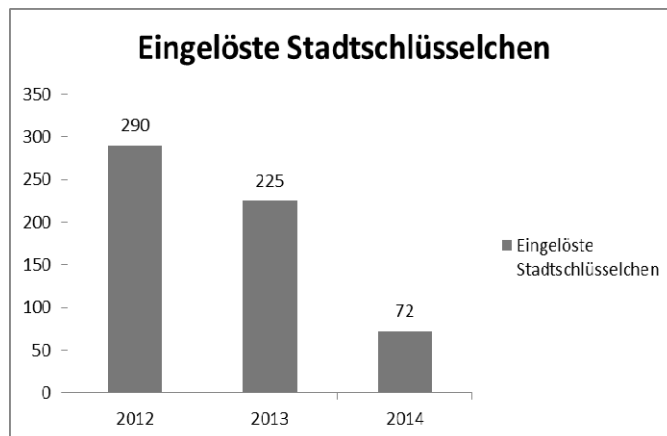
Betreff: Anruf-Sammel-Taxi (AST) Sachstandsbericht

## 2.2. Entwicklung der AST – Fahrten



Insgesamt wurden 2012 4905 AST- Fahrten durchgeführt. 2013 waren es 3754 Fahrten. Dies ist ein Rückgang von 23 %. 2014 blieb die Fahrtenanzahl wie im Vorjahr.

## 2.3. Einlösen der Stadtschlüsselchen



Die Anzahl der eingelösten Stadtschlüsselchen ging von 2012 bis 2014 deutlich zurück. 2012 lösten noch 5,2% aller Fahrgäste ein Stadtschlüsselchen ein. 2014 sind es nur noch 1,7 %. Es ist davon auszugehen, dass viele AST-Nutzer nicht wissen, dass die Stadtschlüsselchen eingelöst werden können. Das Thema Marketing wird im Rahmen des neuen Schlüsselbuskonzeptes bearbeitet.

# Beschlussvorlage

Drucksache - Nr.

014/15

Dezernat/Fachbereich:  
Fachbereich 6, Abteilung 6.2

Bearbeitet von:  
Bäuerle-Fischer,  
Sibylle

Tel. Nr.:  
82-2387

Datum:  
03.02.2015

Betreff: Anruf-Sammel-Taxi (AST) Sachstandsbericht

## 3. Kostenentwicklung 2012 bis 2014

|      | Kosten AST nach<br>Abzug der<br>Einnahmen | Zuschuss<br>Landratsamt (1/3) | Tatsächlich<br>verbleibende<br>Kosten Technische<br>Betriebe Offenburg |
|------|-------------------------------------------|-------------------------------|------------------------------------------------------------------------|
| 2012 | 39.484 €                                  | 13.161 €                      | 26.323 €                                                               |
| 2013 | 30.099 €                                  | 10.033 €                      | 20.066 €                                                               |
| 2014 | 30.444 €                                  | 10.148 €                      | 20.296 €                                                               |

Die Kosten für das AST gingen von 2012 auf 2013 um 23 % zurück.  
In den letzten zwei Jahren waren die Kosten für das AST konstant.

## 4. Zusammenfassung

Der Rückgang bei der Nutzung des AST von 2012 auf 2013 ist deutlich. Es ist davon auszugehen, dass die Jugendlichen noch zum Teil zum Mietwagensystem (Minicar/Citycar) gewechselt sind.

In den letzten beiden Jahren blieb die Anzahl der Fahrgäste und Fahrten nahezu konstant. Die Nutzer des AST und des Mietwagensystems kennen die jeweiligen Vor- und Nachteile des Angebots und haben ihr System gewählt.

Im vergangenen Jahr gab es keine Beschwerden oder Anfragen beim AST. Das AST fährt auf der Grundlage des PbfG (Personenbeförderungsgesetzes) und stellt somit eine Ergänzung zum Busverkehr dar. Das Minicar ist eine davon unabhängige Mobilitätsmöglichkeit mit anderen Beförderungsbedingungen.

Im Rahmen des Schlüsselbuskonzepts wird das AST erneut geprüft und falls erforderlich dem neuen Konzept angepasst. Die Konzessionslaufzeit des AST wurde mit den Konzessionen für den Schlüsselbusverkehr auf den 31.10.2017 synchronisiert.

## 5. Empfehlung zum weiteren Vorgehen

Die Verwaltung empfiehlt, das AST als Busersatzverkehr in den Abendstunden und am Sonntagmorgen weiterzuführen und künftig die Informationen zum Anruf-Sammel-Taxi in die jährliche Beschlussvorlage „Geschäftsbericht des Fachbereichs“ zu integrieren.